

## Chancen für sozioökonomisch benachteiligte Diabetes-Patienten durch sozial ausgerichtete Interventionen

**Datum:** 28.05.2021

**Original Titel:**

The impact of a social network based intervention on self-management behaviours among patients with type 2 diabetes living in socioeconomically deprived neighbourhoods: a mixed methods approach

**DGP - Sozioökonomisch benachteiligte Personen weisen ein höheres Risiko auf, an bestimmten Krankheiten wie u. a. auch [Diabetes mellitus](#), zu erkranken. Sozioökonomisch benachteiligt bedeutet, dass die Personen gesellschaftlich und wirtschaftlich gesehen Nachteile gegenüber anderen Personen aufweisen. Die vorliegende Studie untersuchte, ob eine [Intervention](#) mit Fokus auf gegenseitige Unterstützung und Berücksichtigung des sozialen Umfelds das Selbstmanagement der Diabeteserkrankung bei sozioökonomisch benachteiligten Personen verbessern kann.**

131 sozioökonomisch benachteiligte Patienten mit Typ-2-Diabetes und nicht optimaler Einstellung ihrer Krankheit waren in die 10-monatige Studie eingeschlossen. 69 Patienten wurden der Interventionsgruppe zugeteilt, die ein strukturiertes Programm zur Verbesserung von Wissen und Fähigkeiten zur Diabeteserkrankung durchliefen. Die restlichen 62 Patienten wurden der [Kontrollgruppe](#) mit der üblichen Diabetesberatung zugeteilt. Sowohl die Sitzungen in der Interventions- als auch in der [Kontrollgruppe](#) fanden in Gruppen stand. Das strukturierte Programm in der Interventionsgruppe zeichnete sich dadurch aus, dass ein besonderes Augenmerk auf die gegenseitige Unterstützung der Patienten, den Einbezug des sozialen Umfelds und von Familie und Freunden sowie auf den Abbau von sozialen Hindernissen, die dem Selbstmanagement der Krankheit entgegenstehen könnten, gelegt wurde. Die Auswertung der Studienergebnisse zeigte, dass die Interventionsgruppe im Vergleich zu der Kontrollgruppe nach den 10 Monaten ein besseres Verständnis dafür aufwies, wie das Selbstmanagement ihre Krankheit beeinflusst. Außerdem zeigten die Patienten in der Interventionsgruppe ein komplexeres Selbstmanagementverhalten. Dazu zählte eine bessere Planung, die Auswahl von geeigneten Alternativen für Lebensmittel und körperliche Aktivität sowie die Beachtung der Diabetesmedikation beim Fällen von Entscheidungen. Weitere Auswertungsergebnisse zeigten, dass die Patienten in der Interventionsgruppe ihre körperliche Aktivität im Vergleich zu Studienbeginn steigerten (3,78 Tage vs. 4,83 Tage). Hinsichtlich der Einhaltung des Medikations- und Diätplans konnten keine Unterschiede beobachtet werden.

Die Autoren der Studie schlussfolgerten, dass eine [Intervention](#), die soziale Unterstützung fördert und das Umfeld berücksichtigt, zu einem verbesserten Diabetesmanagement bei sozioökonomisch benachteiligten Typ-2-Diabetes-Patienten beitragen könnte. Weitere Studien werden zur Absicherung der Erkenntnisse benötigt.

**Referenzen:**

Vissenberg C, Nierkens V, van Valkengoed I, Nijpels G, Uitewaal P, Middelkoop B, Stronks K. The impact of a social network

based intervention on self-management behaviours among patients with type 2 diabetes living in socioeconomically deprived neighbourhoods: a mixed methods approach. Scand J Public Health. 2017 Aug;45(6):569-583. doi: 10.1177/1403494817701565. Epub 2017 Jul 14.

DCG DeutschesGesundheitsPortal

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“